

Im August desselben Jahres (1854) wurde auch zu Amfreville-la-Mi-Voie bei Rouen von einem Engländer Herrn William Martin eine Aluminiumfabrik errichtet, welche unter der Leitung der Herren Charles und Alexandre Tissier steht und per Monat 80 Kilogrammen Aluminium aus Kryolith darstellt. Die Erzeugung kann aber bis auf 3000 Kilogrammen jährlich gesteigert werden. Das Depôt derselben in Paris hält Herr Bishop, *rue de la verrerie* Nr. 58.

Bis jetzt dürften im Ganzen erst etwa 1000 Kilogrammen Aluminium (18 Centner ungefähr) in den Verkehr übergegangen sein, wie sehr aber der Bedarf von Aluminium im Steigen begriffen ist, zeigt der Umstand, dass in den letzten Tagen des vorigen Jahres in den beiden genannten Niederlagen die Vorräthe an Aluminium gänzlich erschöpft waren. In der That beschäftigen sich gegenwärtig in Paris bereits an 600 Personen mit der Verarbeitung des neuen Metalles, und mehrere Goldarbeiter verarbeiten fast nur mehr Aluminium. Der Preis desselben dürfte also selbst beim Verkauf im Kleinen in nicht zu ferner Zeit auf 100 Francs per Kilogramm herabsinken.

Gegenwärtig stellen sich die Preise der wichtigsten Metalle wie folgt:

Das Kilogramm Gold	kostet	3000	Fr. — Ctm.
„ „ Platin	„	800	„ — „
„ „ Silber	„	220	„ — „
„ „ Aluminium	„	300	„ — „
„ „ Nickel	„	15	„ — „
„ „ Pakfong	„	8—9	„ — „
„ „ Kupfer	„	4	„ — „
„ „ Zinn	„	3	„ 70 „